



Nr.: 01/2010

Datum: 01. März 2010

Digitalfunk in Thüringen im Plan

Der Landesvorstand hat die Berichterstattung in verschiedenen überörtlichen Medien, die über zum Teil mehrjährige Verzögerungen bei der Errichtung des BOS Digitalfunks berichteten, zum Anlass genommen, um nach dem Stand in Thüringen zu fragen. In Thüringen liegt der Digitalfunk weitgehend im Plan.

Die Polizeidirektion Erfurt und die Bereitschaftspolizei Thüringen sind bereits mit Digitalfunk ausgestattet. In den Direktionen Gera und Jena laufen die Vorbereitungen für die Inbetriebnahme. Durch den langen Winter sind geringe Verzögerungen beim Aufbau des Funknetzes entstanden.

Mit dem Aufbau des Digitalfunks für die Bereiche Saalfeld, Suhl, Gotha und Nordhausen wird zeitnah begonnen. Planmäßig sollen diese Bereiche bis Ende 2011 von Analog- auf Digitalfunk umgestellt werden. Da diese Leistungen über das Land finanziert werden, gehen die Verantwortlichen davon aus, dass sie planmäßig durchgeführt werden können.

Die Vermittlungsstellen, mit denen die Funknetze der einzelnen Polizeidirektionen zusammengeschaltet werden, müssen über den Bund bereitgestellt werden. Finanzierungsprobleme beim Bund könnten also dazu führen, dass der Funkverkehr nicht directionsübergreifend möglich ist, das ist er aber bei Analogfunk auch nicht.

Die jetzt bekanntgewordenen Probleme auf Bundesebene haben derzeit also keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Aufbau des Digitalfunks in Thüringen. Nur bei den Vermittlungsstellen können Verzögerungen entstehen und die sind nur für den directionsübergreifenden Funkverkehr zwingend erforderlich.

Der Landesvorstand